

## Ein "Stummer" will ganz laut mitmischen

Karl-Heinz Stummer ist der neue Mann an der Spitze der Fahrschulen. Er will aus der Krise wieder voll durchstarten. Wie, das verrät er im Gespräch.

14.01.2021, 10:09



© KK

Charly Stummer ist das neue, aber bekannte Gesicht an der Spitze der Fahrschulen.

Erzwungener Stillstand herrscht im dritten Lockdown auch in den 53 steirischen Fahrschulen, die mit einem besonderen Paradoxon zu kämpfen haben, wie Stummer beschreibt: „Als Dienstleister dürfen wir unsere Büros geöffnet halten, das Abhalten von Kursen ist allerdings untersagt, weil wir damit unter das Veranstaltungsgesetz fallen. Fahrstunden sind erlaubt, weil sie mit Lehrer und Schüler als Fahrgemeinschaften (Zwei-Haushalte-Regel) gelten, Prüfungen wiederum wurden am 8. Dezember von der Bundesregierung ohne Vorwarnung und Begründung abgesagt.“ Nur ein paar aktuelle Knackpunkte, die den Einstieg an die Spitze der Fahrschulen „Charly“ Stummer nicht ganz leicht machen. Der 59-jährige Unternehmer und Gründer der Powerdrive-Gruppe mit rund 35 Mitarbeitern, der Marcus Martschitsch als Vorsitzenden der steirischen Fachvertretung der Fahrschulen abgelöst hat, nimmt sich schon beim Start kein Blatt vor den Mund: „Verkehrs- und Gesundheitsministerium spielen sich den Ball zu, wer für uns zuständig ist.“ Eine untragbare Situation für Stummer, vor allem weil der Rückstau der Prüfungskandidaten auch aufgrund der regen Nachfrage nach Ausbildungen in der grünen Mark immer länger wird.

### Warten auf den Ansturm

Stummer rechnet, dass sich pro Fahrschule 50 bis zu 150 Schüler anstellen, um endlich mit einer Prüfung in den Genuss einer Fahrerlaubnis zu gelangen. Man könne sich ausrechnen, dass angesichts solcher Zahlen auch die „amtlichen“ Prüfungsorgane an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen werden, fürchtet Stummer, der die Zusammenarbeit mit den steirischen Behörden lobt. Aber noch heißt es warten und auf einen Neustart am 25. Jänner hoffen: „Die Betriebe haben viel investiert, um alle geforderten Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.“ Der Umsatzeratz von 80 bzw. 50 Prozent im November und Dezember war laut Stummer nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, „weil die Kosten für Leasingraten, Versicherungen von Fahrzeugen etc. voll weiterlaufen.“ Die Route in Richtung Zukunft hat Stummer klar abgesteckt. Er will vor allem am Präsenzunterricht festhalten, weil er die

Gruppendynamik für notwendig hält, die Distance Learning kaum vermitteln kann.

## Elektroautos in der Fahrschule

Sein größtes berufliches Stecknagel ist die E-Mobility: „Wir müssen für die Jugend Vorbild sein und verstärkt E-Fahrschulautos anbieten.“ Das Problem dabei ist, dass diese Fahrzeuge ein automatisches Getriebe haben. Werden Schüler darauf geschult und absolvieren sie mit Automatik die Prüfung, dann dürfen sie auch nur Fahrzeuge mit Automatik steuern. Stummer kämpft jetzt dafür, dass ihnen nach Prüfung und Fahrstunden mit Pkw mit manuellem Getriebe dieser Passus aus dem Führerschein gestrichen wird.

## Das könnte Sie auch interessieren



### Versicherung: Tipps für Unternehmen

Worauf Betriebe bei ihren Versicherungen achten sollten, um im Ernstfall genau die Hilfe zu erhalten, die sie benötigen. [➤ mehr](#)



### Neue Lehre zum Chocolatier versüßt die Ausbildung

Lehrlingsberufspaket ist in Kraft: Neu ist der Lehrberuf Chocolatier, zusätzlich wurden sechs Lehrberufe überarbeitet. [➤ mehr](#)



### Verwirrung um die Maskenpflicht

Die Covid-Schutzmaßnahmen in Fahrschulen sind sehr komplex. Wir haben die Regeln verständlich zusammengefasst. [➤ mehr](#)

